



**Helmut Landsiedel**  
Fraktionsvorsitzender

**Christina Musculus-Stahnke**  
stv. Fraktionsvorsitzende

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
stv. Fraktionsvorsitzender

**Silke Jürgensen**  
Ratsfrau

## Presseinformation

Nr. 59/2010 Kiel, 22. April 2010

Abfallwirtschaft

### **Remondis schließt Recyclinghöfe – Mahnung an die Kommunalpolitik**

Der Abfallentsorger Remondis hat heute angekündigt, seine beiden Recyclinghöfe in Kiel-Wik und Hassee zu schließen. Hintergrund sind dem Vernehmen nach betriebswirtschaftliche Gründe, die auch durch eine vom Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) verzerrte Wettbewerbssituation bedingt seien. Hierzu erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel und das bürgerliche Mitglied im Wirtschaftsausschuss, Hubertus Hencke:

„Die Entscheidung von Remondis ist bedauerlich. Die Frage sei allerdings erlaubt, inwieweit Remondis versucht hat, in Verhandlungen mit der Stadt über eine Gebührenanpassung für Wettbewerb zu sorgen.

Grundsätzlich ist zu verhindern, dass es beim Wettbewerb in der Müllentsorgung zu Schief-lagen kommt, die nach und nach zu einer Übermacht der Kommunen gegenüber der priva-ten Konkurrenz führen und dies womöglich überhöhte Entsorgungsgebühren für die Bürger zur Folge hat. Darauf hat im Übrigen auch kürzlich das Kartellamt hingewiesen und die Bundesregierung aufgefordert, auf eine wettbewerbskonforme Ausgestaltung des Abfall-rechts hinzuwirken.

Im Kieler Fall hat sich der kommunale Betrieb dem Markt gestellt und sich als wettbewerbs-fähig erwiesen. Deswegen hat auch die FDP-Ratsfraktion einer Rekommunalisierung zuge-stimmt. Es ist dabei schon etwas befremdlich, wenn ein Unternehmen wie Remondis mit ei-nem Umsatz von mehr als 5,6 Mrd. Euro und mit 18.800 Beschäftigten an über 500 Stand-orten sich über Wettbewerb beklagt und sich vom ABK in die Enge gedrängt sieht.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer